



# **Bundesweite Kontrollaktion**

18. bis 29. September 2023

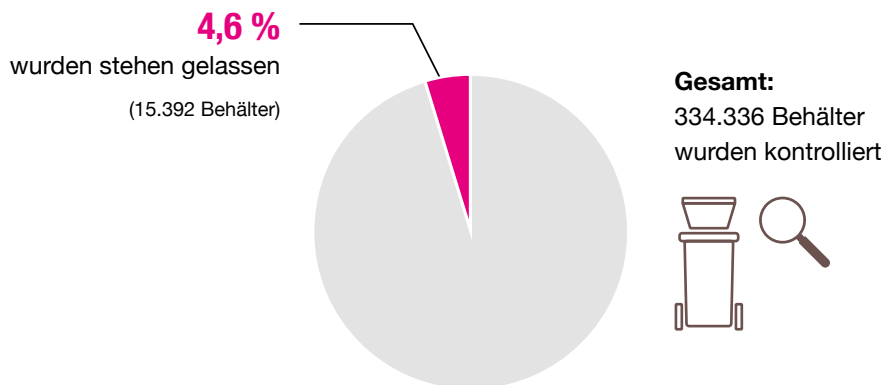
# **AUSWERTUNG DER ERGEBNISSE**

# BUNDESWEITE KONTROLLAKTION SEPTEMBER 2023

## Allgemeine Zahlen

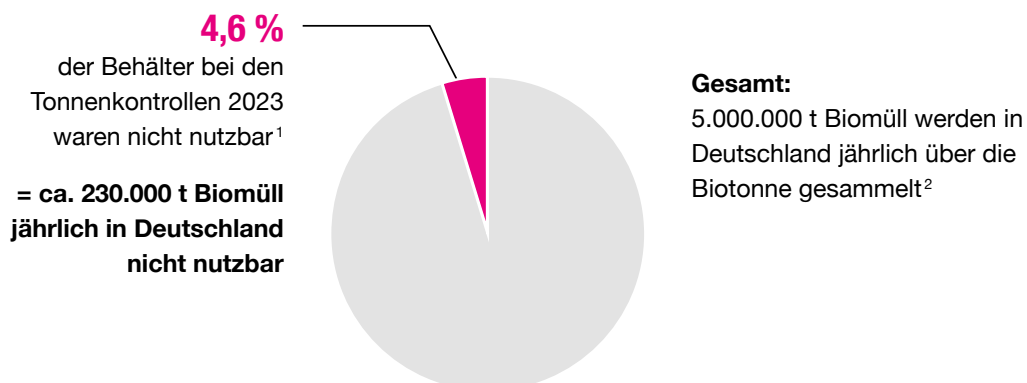
- Zeitraum: 18. bis 29. September 2023
- Mehr als 50 Städte und Kommunen waren beteiligt
- In den beteiligten Regionen befinden sich 1,7 Mio. Behälter
- Tatsächlich kontrolliert wurden 334.336 Behälter
- 15.392 Behälter enthielten zu viele Störstoffen und wurden nicht geleert

## Anteil der Behälter, die nicht geleert wurden



Quelle: wirfuerbio e.V., Auswertung der Teilnehmer-Daten, Bundesweite Tonnenkontrollen 2023

## Hochrechnung: So viel Biomüll kann wegen Störstoffen nicht genutzt werden



Quellen: <sup>1</sup> wirfuerbio e.V., Auswertung der Teilnehmer-Daten, Bundesweite Tonnenkontrollen 2023

<sup>2</sup> Destatis-Pressemitteilung Nr. 371 vom 05.09.2022: 14,4 Millionen Tonnen Bioabfälle im Jahr 2020

## Was bedeutet das für die energetische Verwertung des Biomülls in Deutschland:

Wir sammeln in Deutschland ca. 5 Mio. Tonnen Biomüll über die Biotonnen.<sup>2</sup> Von dieser Menge waren in der Kontrollaktion 4,6 Prozent nicht nutzbar.<sup>1</sup> Das bedeutet auf das Jahr gerechnet ein Verlust von 230.000 Tonnen Biomüll. Die betroffenen Behälter werden als Restmüll entsorgt.



**Energie für 69.000 Menschen**

### Mit 230.000 t Biomüll

würden sich 69.000 Einwohner in Deutschland mit Strom aus Biomüll versorgen lassen.<sup>2</sup> Das entspricht der Einwohnerzahl der Städte Celle oder Kempten.

## Was bedeuten diese Zahlen für die Kompostproduktion (stoffliche Verwertung):

Aus 5 Mio. Tonnen Biomüll werden etwa 2 Mio. Tonnen Kompost. Der Einsatz von Kompost aus Biomüll ersetzt den Einsatz von chemischen Düngemitteln in der Landwirtschaft. Gleichzeitig wird dadurch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert. Mit 2 Mio. t. Kompost lassen sich 100.000 ha Ackerland mit wertvollen Nährstoffen versorgen. Durch den Verzicht auf künstlichen Dünger werden im Jahr rund 550.000 t CO<sub>2</sub> eingespart. Bei Nichtnutzung des Biomülls im Rahmen der Bioabfallbehandlung landen die wertvollen biologischen Abfälle in der Verbrennungsanlage und werden nicht zu Kompost verarbeitet.

Bei einem prozentuellen Wert von 4,6 Prozent entspricht das einer Gesamtmenge von 230.000 t Biomüll. Das bedeutet, dass wir 92.000 t weniger Kompost produzieren können und damit etwa 25.600 t CO<sub>2</sub> produzieren, weil der Biomüll nicht zu Kompost verwertet werden kann.



**Dünger für 4.600 Hektar Ackerland**

### Mit 230.000 t Biomüll

ließen sich 92.000 t Kompost herstellen. Somit könnten 4.600 Hektar Ackerland gedüngt und 25.600 t CO<sub>2</sub> eingespart werden.

**Quellen:** <sup>1</sup> wirfuerbio e.V., Auswertung der Teilnehmer-Daten, Bundesweite Tonnenkontrollen 2023

<sup>2</sup> Destatis-Pressemitteilung Nr. 371 vom 05.09.2022: 14,4 Millionen Tonnen Bioabfälle im Jahr 2020